



Dienstabend Daheim

# Denkanstöße zu „Motorsäge“

Dezernat K1: Innere Führung, Medienzentrum und Ausbildungsleitung

Autoren: Benedikt Ehmann, Marcel Völkert

Ausgabe April 2020

3 Seiten

## Erläuterung

In dem vorliegenden Arbeitsblatt wird eine konkrete Einsatzsituation dargestellt. Mit Hilfe eines Einsatzbildes sollen Sie sich dabei in eine vergleichbare Einsatzsituation in Ihrem Ausrückebereich hineinversetzen.

Die Aufgaben können Sie mit Ihren Kenntnissen aus der feuerwehrtechnischen Grund- und Führungsausbildung bearbeiten. Die unterschiedlichen Fragen richten sich an die unterschiedlichen Funktionen im Einsatzdienst (bspw. Fahrzeugführer / Angriffstrupp / Einsatzleiter)

Wenn Einsatzkräfte auf dem Bild agieren, überlegen Sie, ob Sie vergleichbar vorgegangen wären. Was gefällt Ihnen? Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

Bedenken Sie immer, dass Sie nur einen Momentausschnitt einer komplexen Lage sehen.

## Urheberrecht

© IdF NRW, Münster 2020, alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegende Lernunterlage darf, auch auszugsweise, ohne die schriftliche Genehmigung des IdF NRW nicht reproduziert, übertragen, umgeschrieben, auf Datenträger gespeichert oder in eine andere Sprache bzw. Computersprache übersetzt werden, weder in mechanischer, elektronischer, magnetischer, optischer, chemischer oder manueller Form.  
Der Vervielfältigung für die Verwendung bei Ausbildungen der Feuerwehren des Landes Nordrhein-Westfalen wird zugestimmt.

## Anmerkung

Eine Schreibweise, die beiden Geschlechtern gleichermaßen gerecht wird, wäre sehr angenehm. Da aber entsprechende neuere Schreibweisen in der Regel zu großen Einschränkungen der Lesbarkeit führen, wurde darauf verzichtet. So gilt für die gesamte Lernunterlage, dass die maskuline Form, wenn nicht ausdrücklich anders benannt, für beide Geschlechter gilt.  
Das IdF NRW ist nicht der Rechteinhaber des gezeigten Bildes.



**Alarmstichwort:**

Es brennt in einem weitläufigen Industriegebäude. Um besser an den Brandherd gelangen zu können bekommen Sie den Auftrag, unter Verwendung von Atemschutz, eine Öffnung in einer offensichtlich aus Holz bestehenden Wand zu schaffen.

**Aufgabenstellung:**

- Welche persönliche Schutzausrüstung wählen Sie?
- Welche Art der Motorsäge würden Sie für diese Aufgabe wählen? Wieso? Wo liegen die Unterschiede?
- Welche, auch durch den bisherigen Einsatzverlauf bedingte, Gefahren erkennen Sie auf dem Bild? Wie begegnen Sie diesen?



## Denkanstöße:

### Zu 1.:

- Zusätzlich zu Atemschutzgerät:
- Die Vorgaben zur Auswahl der PSA bei Motorsägearbeiten finden Sie unter:  
[https://www.unfallkasse-nrw.de/fileadmin/server/download/praevention\\_in\\_nrw/praevention\\_nrw\\_14.pdf](https://www.unfallkasse-nrw.de/fileadmin/server/download/praevention_in_nrw/praevention_nrw_14.pdf) (S. 21 ff.)
  - Mindeststandard: Schnitthose, Feuerwehrhelm, Gehörschutz, Handschuhe  
[https://www.idf.nrw.de/service/downloads/pdf/fwdv1\\_stand\\_sept06.pdf](https://www.idf.nrw.de/service/downloads/pdf/fwdv1_stand_sept06.pdf) (S. 13)

### Zu 2.:

- z.B. Rettungssäge, da unklar ist welches Material sich direkt hinter dem Holz befindet
- Rettungssäge hat im Gegensatz zur regulären Motorsäge:
  - o Gehärtete Spezialkette
  - o Aufsatz zur Begrenzung der Schnitttiefe
  - o Umlaufender Handgriff
  - o ...

### Zu 3.:

- Rutschgefahr durch Schaummittel auf der Treppe → evtl. vorher mit Wasser abspülen
- Einsatzort abwägen bzw. ggfs. andere Wand oder Örtlichkeit wählen
- Plötzlich aus den Schnitten austretender starker Rauch welcher die Sicht schlagartig verschlechtert → langsames kontrolliertes Vorgehen; evtl initialer Stechschnitt zum Beurteilen ob ein starker Rauchaustritt vorliegt
- Gefahr der schlagartigen Brandausbreitung oder auch unterschiedliche Durchzündungsgefahren durch den erhöhten Sauerstoffzutritt möglich, aufgrunddessen ist eine solche Maßnahme durch die Führung genauestens zu beurteilen und andere Einsatzkräfte wie der 2. Trupp rechts zu informieren
- Trupp in Bereitstellung mit Wasser am Rohr um ggfs. sofort eingreifen zu können
- Sich verändernde Gebäudestruktur durch Maßnahmen der Feuerwehr bedenken